

[173] **Kölnische Zeitung.**
Tägliche Ausgabe.

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren
Raum 40 J., sogen. Reklamen pro Zeile
1 M. 50 J.

Wochen-Ausgabe.

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 J.

Letztere, nur für das Ausland bestimmt,
ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und
besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche
Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von
Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz
besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge
denjenigen Handlungen, welche offenes Konto
bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

E. Daberkow in Wien.

[11] Bei der großen Bedeutung Oesterreich-
Ungarns für den Büchermarkt empfiehlt sich die
Errichtung von Auslieferungslagern, wozu ich
meine Firma bestens empfohlen halte. Bisher
vertrete bereits die Herren

B. Fernau in Leipzig (Kinderkalender).

E. Heitmann in Leipzig (Briefmarken-
Sammelbücher von Schwaneberger).

Otto Hendel in Halle a/S. (Biblioth.
d. Gesamt-Literatur u. a.)

C. Hinstorff's Verlag (G. Ehrte),
in Danzig.

Guillermo Levien in Leipzig, (darunter
Wolf's Bademeccum aller literarischen
Erscheinungen des In- u. Auslandes".
Probeblätter gratis.)

Meinhold & Söhne in Dresden.

Verlag d. musikal. Univ.-Bibliothek
(F. Siegel) in Leipzig. (500 Arn.)

H. Weichelt's Berl. in Reichenberg
(Berl. d. dtshn. Nationalbibliothek)

Meine durchweg praktischen Einrichtungen,
die sich als besonders rationell bewährt haben,
sichern Ihnen eine erfolgreiche Durchführung.

[1135]

**Papier
Siegismund**
Fabrik-Papierlager
Berth. Siegismund
Niederlagen:
Leipzig + Berlin S.W.
Stephanstr. 16. Ritterstr. 77.
Bei Papierbedarf bitte
Proben von mir zu verlangen.

Zur gef. Beachtung.

[5039]

Meine Remittendenfaktur wurde an
alle Firmen, mit denen ich in Verbindung
stehe, versandt. Disponenden gestatte ich
ausnahmslos nur von denjenigen Werken, welche
in der betreffenden Rubrik nicht gesperrt sind.

Zahlungen zur O.-M. erwarte ich ohne
Uebortrag und bitte jede Verwechslung
mit anderen Firmen zu vermeiden.

Aachen. C. Mayer's Verlag
vormals J. A. Mayer (Verlags-Cto.).

[280] Hiermit erlaube ich mir, mein seit
nunmehr 10 Jahren bestehendes

Central-Bureau
für Vermittelung buchhändlerischer
Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu
Jahr scharfer hervorgetreten, nicht allein weil man
die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat,
sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse
des Buchhandels das Bestehen eines solchen In-
stituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Ver-
legern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine
Verschiebung ihres Bestandes als erwünscht,
oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie
dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage,
die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran
liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig —
nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuernder Weise
mein Vermittelungs-Bureau in seinen Dienst, das
in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise
seine Absichten verwirklichen hilft. Durch das-
selbe wird der Verkäufer — gegenüber dem di-
rekten Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit
überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren,
die internen Verhältnisse desselben der Oeffent-
lichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft
wenig ernstgesinnte oder indiscrete Reflektenten
in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung
gibt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Ge-
schäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur
solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der
reellen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel
und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den
Vorteil, daß ihm durch mein Vermittelungs-
Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit
Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes
mit sich führt, fast vollständig abgenommen
wird. Die Verhandlungen mit den Kauflieb-
habern werden von mir in den meisten Fällen
— und wo es nur angeht — bis zu dem Sta-
dium allein geführt, wo ein persönliches Zu-
sammentreten des Verkäufers mit dem Reflek-
tenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledi-
gung suche ich durch energische und sorg-
same Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung
für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht
minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder
Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten
sich an mich wenden; er hat von vornherein die
Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine
persönlichen und Vermögensverhältnisse die aller-
diskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur
den Zweck haben, zu meiner Information zu
dienen und nur dann und auch nur soweit zur
Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie
die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kauflieb-
haber haben aber auch die Gewissheit, daß ich bei der
großen Auswahl der mir zum Verkauf über-
gebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben
betreffs Umfang, Richtung zc. Rechnung tragen
kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unter-
breitet werden, die den fixierten Bedingungen
thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede
unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß
von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis
sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflek-
tenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewer-
bung entziehen, weder dem Käufer noch dem
Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittelung,
die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft,

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge.
Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade
die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft
hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu
mildern und auszugleichen, wird noch wesent-
lich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Erwin Staude,
Verlagsbuchhandlung.

Berliner Handlungen

empfehle ich für eilige Bestellungen mein

[2424] **Bar-Auslieferungslager**

bei der löbl.

Mittler'schen Sort.-Buchh. (A. Bath).

Vorrätig sind:

Brücke, Vorlesungen über Physiologie. I.
u. 2. Band.

Drbal, Psychologie. Geb.

Heitzmann, Atlas. In Heften u. gebunden.

Hyrtl, Lehrbuch der Anatomie. Geb.

— Handbuch d. Anatomie. 2 Bde. Geb.

Mussafia, italienische Sprachlehre. Geb.

Weinhold, kleine mittelhochdeutsche Gram-
matik.

Zupitza, alt- u. mittelenglisches Uebungs-
buch.

Wien 1890.

Wilhelm Braumüller.

Gegen die Schleuderei.

[4933]

Nachdem Meyers Konversations-Lexikon
jetzt vollständig vorliegt, erklären wir
auf Grund unserer Verkehrsbestimmungen,
daß jede Preisunterbietung unserer Ver-
lagswerke das sofortige Aufheben unserer
Verbindung zur Folge hat. Antiquarische
Angebote müssen als solche deutlich kennt-
lich sein und dürfen Bezeichnungen wie
„tadellos“, „neu“ u. a. m. nicht enthalten.

Von Handlungen, welche antiqua-
rische Exemplare anbieten, behalten wir
uns vor, den Nachweis des antiquarischen
Bezugs zu verlangen und bedauern
solchen Firmen irgend welche Defekte
nicht liefern zu können.

Bibliographisches Institut
in Leipzig und Wien.

Spielhagen & Schurich
in Wien,

Verlagsbuchhdlg. u. Kommissionsgeschäft.

[2341]

Wir empfehlen uns zur Uebernahme
von Kommissionen und Auslieferungen für
Oesterreich-Ungarn.

Cliché's

[5110]

zur

Benutzung für ein Kochbuch

werden leihweise, bei billiger Normierung auch
käuflich übernommen. Angebote nebst Probe-
Cliché's oder Probebücher unter S. 100 an
F. A. Brockhaus (Comm.-Geschäft) in Leipzig
zu senden.